

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Graf Benjowsky oder Die Verschwörung auf Kamtschatka

Kotzebue, August

Leipzig, 1795

[Auftritt IV]

[urn:nbn:de:bsz:31-89192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89192)

schimmert nur das Uebel. Den Wanderer unter den Bäumen trifft der Blitz leichter, als den Wanderer im freyen Felde, drum laß uns gehn.

Afan. Kann ich auch? — meine Knie wanken.

Benj. Stütze dich auf meinen Arm.

(Sie wollen gehn.)

Kudrin. (stürzt herein zu Benjowsky's Füßen.)
Den Tod, Graf Benjowsky! gebt mir den Tod!

Benj. Mensch, was ist dir?

Kudr. Ich hab' Euch verrathen —

Benj. Verrathen?

Kudr. Die Liebe hat mich zum Verräther gemacht.

Benj. Geschwind, erzähle.

Kudr. Ich liebe Feodora — wollte sie mit mir nehmen — vor wenig Stunden — sie stand auf dem Balkon — ich traute der verrätherischen Dunkelheit, entdeckte ihr Alles — und wurde behorcht.

Benj. Behorcht? wer?

Kudr. Der Hettmann.

Benj. Er allein?

Kudr.

Kudr. Allein.

Benj. Und er ertappte dich?

Kudr. Er hielt mich fest, rief die Wache, ich stieß ihn von mir und entschlüpfte. Aber mein Gewissen hat mich die halbe Nacht herumgepeitscht, meiner Bräder Blut schreyt um Rache! verzeiht mir und tödte mich!

Benj. Bist du gewiß daß nur der Hettmann dich behorchte?

Kudr. Nur Er.

Benj. (zu Afanassa.) Und ist Feodorens Treue erprobt?

Afan. Ich haste für sie.

Benj. So steh auf und geh in Frieden. Schleiche dich vorsichtig nach dem Hasen, verbirg dich dort auf unserm Schiffe. Morgen wirst du von uns hören.

Kudr. (aufstehend.) Wie? kein böses Wort?—

Benj. Worte kosten Zeit, nur handeln kann uns retten. Was geschehen ist, ist geschehen. Vollziehe schleunig meinen Befehl, und laß dich nicht zum zweytenmal ertappen.

Kudr. Ein erleichtertes Gewissen beflügelt meine Schritte. (ab.)

Benj. Nun Afanassa, Komm zu deinem Vater.

Afan. Demtoch?

Benj. Allerdings. Nur dreiste Zuersicht kann des Hettmanns Zeugniß entkräften. Gelingt es mir, nur bis morgen, deinem Vater Veruhigung einzufloßen, so haben wir gewonnen Spiel.

Afan. Und wenn es nicht gelingt?

Benj. So ist das Spiel verloren.

Afan. Und dann?

Benj. Dann werd' ich zu sterben wiffen.

Afan. Ach Benjowsky!

(Sie gehen Arm in Arm ab.)

(Zimmer im Schloß, der Gouverneur und der Hettmann, hernach der Ordonnanz. Benjowsky und Afanassa treten herein.)

Gouv. (unruhig auf- und niedergehend.) Habt Ihr auch recht gehört?

Hettm. Hab' ich Ohren? wie? und wenn ich sage Ohren, so verstehe ich darunter große Ohren.

Gouv.